

Bewerbung um die Wiederwahl/Bestätigung zur Publikationsreferentin für das Stupa am 28.01.2010

Hauptreferentin: Anett Zeidler

Ich, Anett Zeidler, Referentin für Publikation, bewerbe mich hiermit um ein erneutes Amtsjahr. Die Ziele mit denen ich und Tobias Becker vor einem Jahr zur Wahl angetreten sind, konnten erfolgreich umgesetzt werden. Der von mir angekündigte Schwerpunkt „AntiRassismusArbeit“ war (offensichtlich notwendig!) in jeder Ausgabe Thema. Darüber hinaus bildeten antiziganistische, antisemitische, homophobe und sexistische Alltagspraktiken in der uns umgebenden universitären Märchenlandschaft eine große und immer wieder notwendig zu artikulierende Rolle. Im Rahmen dieser Artikulationen nahmen insbesondere selbstkritische Positionierungen den ihnen, an Universitäten in Deutschland, oft nicht selbstverständlich zustehenden Raum ein. Darüber hinaus habe ich mich politisch für die Enthinderung des Grimm Zentrums engagiert sowie am Aufbau und der Konzeption des FLT* Tresens beteiligt.

Was war - en detail -

Im letzten Amtsjahr konnten die geplanten sechs Ausgaben fertig gestellt und gedruckt werden. Darüber hinaus konnte die Verteilung als auch die Autor_innenschaft erweitert und die Kontakte zur Leser_innenschaft ausgebaut werden: Fakultäten, Bibliotheken und HU interne Aufsteller profitieren vom Kritik-Vermögen manch einer_s Studierenden. Durch den persönlichen Kontakt zu Student_innen an der Humboldt-Universität, den ich entweder durch die von mir geleisteten Sprechstunden und/oder durch die aktive Hand-in-Hand Verteilung der jeweiligen Ausgaben habe, konnte ich mir bisher ein gutes Bild über die Leser_innenschaft machen sowie Themenanregungen und interessierte Meinungen einholen.

Dass das Publikationsreferat sehr wohl notwendig ist, dürfte anhand der Darstellung der Notwendigkeit bestimmter Themensetzungen (s.o.) klar geworden sein. Dies beinhaltet die Unterstützung von Studierenden bei Publikationen, was sowohl die inhaltliche Konzeption, Einarbeitung und Diskussion der Themen und die Motivation zum Schreiben von Artikeln und zur Meinungsäußerung betrifft, als auch das Redigieren dieser in unzähligen Endredaktions-Sitzungen, das Versenden an alle Fachschaften und andere Einrichtungen der HU, die Hand-in-Hand Verteilung an der HU in Mitte sowie in Adlershof, die Sprechstunden, in denen Telefonanfragen von Student_innen, Medien und anderen Interessierten beantwortet werden sowie die Betreuung und Koordination des Medienraums – dass all diese Punkte ein eigenständiges Referat für Publikation zum unverzichtbaren Bestandteil des Referent_innenRats macht, dürfte nun für alle transparent dargestellt sein. Zusätzlich wurde die Neubesetzung des Medienraums koordiniert.

und was ich mir für das nächste Amtsjahr vornehme:

Für das kommende Amtsjahr, auf welches ich mich hiermit bewerbe, sehe ich mich noch stärker als bisher in der Lage, mich für eine nicht normative, kritische HUch! einzusetzen, die ihrer Vergangenheit, der Gegenwart, als auch der Zukunft notwendiger (zwangsweise sachbezogener) Politik gerecht wird. Alternative Stimmen sollen hier ihren Platz finden wollen und dies auch tun. Zeitnah wird zusammen mit der Technik eine neue Homepage eingerichtet werden, die nach Möglichkeit auch online Diskussionen ermöglichen sowie Hörfassungen (ausgewählter) Artikel und Interviews zur auditiven Erfassung der Inhalte bereitstellen soll.

In Zusammenarbeit mit dem FLT* Tresen und weiteren interessierten Student_innen ist eine Sonderausgabe sowie eine Ausstellung zu den Themen "Feministische Räume" und "(struktureller) Sexismus in der Lehre" geplant.

Inhaltlich möchte ich mich wie bisher mit den anderen Referaten koordinieren. Die gemeinsame Diskussionen von Problemen, Vorhaben und Ideen hat bisher kritische Stimmen aus der Studierendenschaft aufgreifen können (siehe HUch! Nr. 1- 63 sowie Sonderausgaben). Darüber hinaus sollen die regelmäßigen Ausgaben weiterhin stark durch die Zusammenarbeit mit

reflektierten und selbstkritisch denkenden Menschen geprägt sein.

Ich bedanke mich bei allen Referent_innen des Referent_innenRats, die mich das Jahr über geduldig begleitet haben und freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit. Explizit nachhaltig angebaute, lila Blumen möchte ich an Tobias Becker verteilen, ohne dessen Wissen rund ums Layouten als auch durch seine konstruktive Kritik und Geduld eine HUch! in der Form nicht möglich wäre. Auf viele weitere HUchs!

Bei Rückfragen und anderen Belangen bezüglich meines Bewerbungsschreibens, bitte ich um eine Email an: huch@refrat.hu-berlin.de

Danke für die Aufmerksamkeit.

Anett Zeidler